Presseinformation

Die Gebäudedienstleister
Bundesinnungsverband

Bitterfeld, 15. November 2018

Glänzende Leistung: Gebäudereiniger-Handwerk kürt Bundessieger 2018

Das Gebäudereiniger-Handwerk prämierte im Rahmen des Bundesleistungswettbewerbs den diesjährigen Bundessieger seines Handwerks. Christoph Rakowski aus Nordrhein-Westfalen überzeugte am 15. November 2018 im Kongresszentrum „Metall-Labor Dr. Adolf Beck“ im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen in drei verschiedenen Disziplinen. Der 22–jährige zeigte überaus herausragende Kenntnisse und ist nun bundesweit der jahrgangsbeste Geselle im Gebäudereiniger-Handwerk. Der Chemiepark in Bitterfeld bot als einer von Deutschlands größten Chemiestandorten eine beeindruckende Umgebung für den diesjährigen Leistungswettbewerb. Auf einer Fläche von 1.200 Hektar sind mehr als 300 Unternehmen mit 11.000 Beschäftigten tätig. Den zweiten Platz belegte Anja Szartowicz aus Berlin und Aaron Blank aus Bayern den dritten Platz.

Die Gesellen mussten sich im Laufe des Tages unterschiedlichen Herausforderungen stellen.

So galt es die Sicherheitsfliesen eines alten Küchenbereiches mit der richtigen Maschine zu bearbeiten und die richtige Chemie auszuwählen. Im nächsten Prüfungsbereich hatte die Jury ein hoch empfindliches Stabparkett eines Seminarraumes gewählt.

Besonders nachhaltig wurde es dann an einem Glasfahrstuhl. Hier zeigten die Prüflinge aus 10 verschiedenen Bundesländern, wie entmineralisiertes Wasser stark verschmutztes Glas zum Glänzen bringt und das ganz ohne Einsatz von Chemie.

Der Wettbewerb, der seit den 60er Jahren in attraktiven Objekten in ganz Deutschland durchgeführt wird, zeigte erneut einer breiten Öffentlichkeit die Bandbreite und Vielfältigkeit, vor allem aber auch die handwerkliche Fertigkeit der hervorragend ausgebildeten Gesellinnen und Gesellen. Der Chemiepark in Bitterfeld-Wolfen stellte mit seiner beeindruckenden Historie und seiner heutigen Bedeutung eine ganz besondere Prüfungsatmosphäre dar. Vor 125 Jahren wurde hier die Chemieindustrie begründet. AEG aus Berlin und die Chemische Fabrik Grießheim aus Frankfurt bauten jeweils eine Elektrolyse und die AGFA, ebenfalls aus Berlin, errichtete eine Farbenfabrik in Wolfen. Günstige Energie in Form von Braunkohle, das Vorhandensein von genügend Wasser in Form der Mulde zur Versorgung mit demselben, aber auch als Entsorgungsweg, und die günstige infrastrukturelle Lage an einem Eisenbahnknoten waren für Unternehmen seit jeher gute Gründe sich hier anzusiedeln.

Zu einem Leuchtturm der Leichtmetallindustrie wurde der Standort Bitterfeld durch die Elektrochemie. Mit der Einrichtung des Metall-Labors (dem heutigen Kongresszentrum und Austragungsort des Bundesleistungswettbewerbs 2018), das unter einem Dach Analytiklabore für die Qualitätsüberwachung, Betriebslabore für permanente Prozessinnovation und industrielle Forschungslaboratorien als „Erfinderfabrik“ beherbergte, stand Bitterfeld auf Augenhöhe mit anderen Großstandorten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Jury und die zahlreichen Gäste erlebten einen tollen Wettbewerb, den die ausrichtende Innung Sachsen-Anhalt Süd hervorragend organisierte. Roland Böhm, Mitglied des Bundesvorstandes, lobte in seiner Rede anlässlich der Siegerehrung die hohe Leidenschaft, die alle Beteiligten auch vom Chemiepark Bitterfeld-Wolfen in die Vorbereitungen steckten.

Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks – Dottendorfer Straße 86 – 53129 Bonn
Email: presse@die-gebaeudedienstleister.de – Internet: www.die-gebaeudedienstleister.de

Die Teilnehmer des Bundesleistungswettbewerbs sind die jeweils besten Gesellen ihres Bundeslandes. Wie in jedem Jahr konnten sich die drei Erstplatzierten nicht nur über Glückwünsche und Urkunde, sondern auch über eine Siegerprämie aus dem Carl-Gegenbauer-Preis, gefördert durch die Unternehmensgruppe Gegenbauer, freuen, den der namensgebende Stifter in seinem Testament begründete. Aus den Händen von Roland Böhm erhielt der Sieger im Beisein des Oberbürgermeisters von Bitterfeld–Wolfen, Herrn Schenk und des Kammerpräsidenten, Herrn Keindorf, den 1. Preis in Höhe von 2.500 Euro, die Zweit- und Drittplatzierten eine Prämie in Höhe von 1.500 bzw. 500 Euro.

Die Gewinner noch einmal im Überblick:

1. Platz (Bundessieger):	Christoph Rakowski, Versmold (Nordrhein-Westfalen)
2. Platz:	Anja Szartowicz, Berlin (Berlin)
3. Platz:	Aaron Blank, Burgbergheim (Bayern)

Fotos können zum honorarfreien Nachdruck bei Quellenangabe abgerufen werden über:

presse@die-gebaeudedienstleister.de.